

Organisatorische Hinweise

Tagungsgebühr: 60,00 € pro Teilnehmer
(inkl. Pausengetränke, Mittagessen und Tagungsdokumentation)

Die Tagungsgebühr ist mit der Anmeldung fällig;
es wird gebeten, diese unter Angabe der/s Teilnehmer/s
auf das Konto der Akademie zu überweisen:
Bayer. Landesbank, BLZ 700 500 00, Konto-Nr. 56231.

Anmeldeschluss: 6. April 2009

Anmeldung und Rückfragen:

Dipl.-Ing. Klaus Spreng, Geschäftsführer der
Bayerischen Akademie Ländlicher Raum e. V.,
per **E-Mail** an spreng@landentwicklung-muenchen.de
oder **per Fax** an 089 21 82-2709.

Tagungsort:

Landratsamt Neumarkt i.d. OPf., Nürnberger Str. 1,
92318 Neumarkt i.d. OPf.

Hinweise zur Tagung unter www.wir-fuer-uns.de

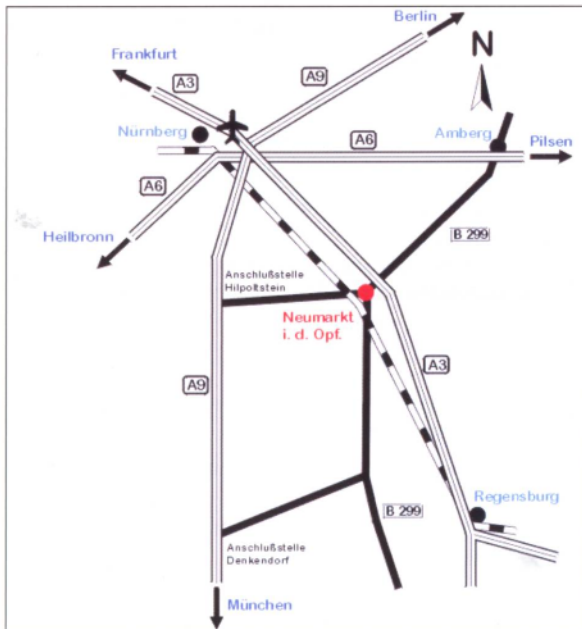
Anfahrtsskizze:

mit dem Auto:

BAB 3 Nürnberg - Regensburg (Anschlußstelle Neumarkt i.d. OPf.)
BAB 3 Nürnberg - München (Anschlußst. Hilpoltstein ca. 20 km entf.)
Bundesstraße 8 Nürnberg - Regensburg
Bundesstraße 299 Amberg - Beilngries

mit der Bahn:

Bahnlinie Nürnberg - Regensburg (Bahnhof Neumarkt i.d.OPf.),
ab Bhf. zu Fuß ca. 20 Minuten oder mit Bus 561 und 562 Haltestelle
Landratsamt



An der Tagung am 23. April 2009 nehme ich verbindlich teil:

Name, Vorname

Stelle/Funktion/Firma

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

Tel.-Nr. (tagsüber)

E-Mail

Workshop 1 Workshop 2
Besichtigung Workshop 3
Workshop 4 Workshop 5
Alternativ _____



Bayerische Akademie
Ländlicher Raum e. V.



Landesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement Bayern



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Einladung

zur

Frühjahrstagung

Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum

Traditionen erneuern -
Innovationen verankern:
Bausteine für eine nachhaltige
Bürgerkommune

am 23. April 2009
Landratsamt in Neumarkt i.d. OPf.

Bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum

Traditionen erneuern – Innovationen verankern: Bausteine für eine nachhaltige Bürgerkommune

Weißblauer Himmel, malerische Dörfer, Berge und Seen: Das schöne Bayernland ist gleichermaßen für Urlauber und Einheimische ein Ort, wo es sich gut leben lässt. Ein großer Teil dieser Lebensqualität geht auf das Verdienst ehrenamtlichen Engagements zurück. Was wären unsere Dörfer ohne ihr Vereinsleben in Sport, Kultur oder Feuerwehr? Sie hätten keine Mitte, kein Herz.

Tradition ist aber nur lebensfähig, wenn es ihr gelingt, sich zu erneuern. Viele Vereine spüren den Umbruch. Sie finden keinen Nachwuchs, vor allem für die Vorstandsposten. Auf der anderen Seite gründen sich neue Initiativen wie Nachbarschaftshilfen oder Geschichtsgruppen, die verborgene „Schätze“ in den Gemeindechroniken heben. Darüber hinaus geben sich Bürgerinnen und Bürger mit herkömmlichen Rollen nicht länger zufrieden und wollen ihr Lebensumfeld in vielerlei Hinsicht aktiv mitgestalten.

Traditionen erneuern und gleichzeitig den neuen Initiativen des Ehrenamts und der Bürgermitwirkung Gestaltungsmöglichkeiten geben – das scheint das Gebot der Stunde für eine vorausschauende Kommunalpolitik. Die Vision ist die nachhaltige Bürgerkommune, in der die Menschen gemeinschaftlich Verantwortung und Pflichten auf lokaler Ebene übernehmen.

Die von über 40 Netzwerk-Bürgerkommune-Gemeinden unterzeichnete und im Februar 2009 der Bayerischen Staatsregierung überreichte Plankstettener Erklärung benennt dazu wichtige Eckpunkte:

„Wir müssen den Aufbau und die Entwicklung von dauerhaften Beteiligungsstrukturen zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern fördern.

Wir müssen die in diesen Beteiligungsprozessen gefundenen Lösungen und Maßnahmen verlässlich verankern. Nur kurzfristige Projektförderung reicht nicht aus.

Der Aufbau nachhaltiger Beteiligungsprozesse muss durch die Bereitstellung kompetenter Beratungs-, Moderations- und Qualifizierungsleistungen gefördert werden.

Konkret benötigen wir die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch geeignete Rahmenbedingungen und Anlaufstellen,

eine kommunale Leitbildentwicklung, die regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt wird, nachhaltige Strukturen, die eine dauerhafte Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an den kommunalen Weichenstellungen gewährleisten.“

Was kann Kommunalpolitik tun, um lebendiges Engagement und diese Verantwortlichkeit zu fördern? Welche guten Ansätze und Beispiele gibt es? Die Tagung möchte hierzu Anregungen geben. Sie wendet sich an alle, die an der konstruktiven Weiterentwicklung der ländlichen Räume aktiv mitarbeiten wollen.

Programm

- 09:30 Uhr Ankommen, Stehkafee
- 10:00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Univ. Prof. Dr.-Ing. Holger Magel,
Präsident der Bayer. Akademie
Ländlicher Raum e. V.
- 10:20 Uhr **Grußworte**
Albert Löhner,
Landrat des Landkreises Neumarkt i.d. OPf.
Markus Sackmann,
Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
- 10:50 Uhr **Nachhaltige Politik braucht eine aktive Bürgergesellschaft**
Alois Glück,
Landtagspräsident a. D.
- 11:20 Uhr Kaffeepause
- 11:40 Uhr **Das Land ändert sich – und mit ihm das bürgerschaftliche Engagement**
Dr. Thomas Röbbke,
Geschäftsführer Landesnetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement
- 12:10 Uhr Diskussion
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Nachhaltige Bürgerkommunen – die Fäden zusammenführen**
Melanie Huml,
Staatssekretärin im Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
- 14:00 Uhr **Fünf parallele Workshops und eine Besichtigung siehe rechte Spalte**
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:50 Uhr **Kernanliegen der Arbeitsgruppen**
vorgestellt durch die Moderatoren
- 16:20 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
Univ. Prof. Dr.-Ing. Holger Magel,
Präsident der Bayer. Akademie
Ländlicher Raum e. V.
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Workshops, Besichtigung

Traditionen erneuern

Workshop 1: Neue Kooperationen

- Dorfgemeinschaftshaus Volkertsbrunn, Fritz Wörl
 - SG Hohenschambach, Agathe Heß und Matthias Meyer
- Moderation: Gerhard Dix, Bayer. Gemeindegtag

Workshop 2: Projekte des sozialen Zusammenhalts

- Mehrgenerationenhaus Roßhaupten, Annette Schweiger
 - Nachbarschaftshilfe Pyrbaum, Gertrud Schuster
- Moderation: Dr. Elfriede Schießleder, Kath. Deutscher Frauenbund

Besichtigung: Führung durch das Bürgerhaus Neumarkt (max. 15 Personen)

Leitung: Ralf Mützel, Leiter Bürgerhaus Neumarkt

Innovationen verankern

Workshop 3: Neue Anlaufstellen im ländlichen Raum

- Bürgerstiftung Neumarkt, Vera Finn, Vorstand
 - Schaffenslust Memmingen, Freiwilligenagenturen im ländlichen Raum, Isabel Krings, lagfa Bayern
- Moderation: Dr. Tilman Engbers, StMAS

Workshop 4: Klimaschutz als Impulsgeber für neue Kooperationen zwischen Kommune und Bürgern

- Energieagentur Oberfranken, Wolfgang Böhm
 - Wasserburg a. Bodensee, Thomas Eigstler, 1. Bürgermeister
- Moderation: Pablo Schindelmann, Bayer. Landesamt für Umwelt

Workshop 5: Aufbau von Netzwerken für eine nachhaltige Bürgerkommune

- Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune, Dr. Walter Heini, StMUG, Dr. Hans Rosenbeck, SDL Plankstetten
 - Lokale Netzwerke stärken, Christine Zaiser, Gemeinde Schleching
- Moderation: Uwe Krappitz, Regina GmbH